



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Prologus

des zwelfpote sint an der gal
 fierzete adromanos aine
 ad corinthios zwir ad ga
 lathas aine. ad ephesus aine.
 ad philippenses aine. ad colo
 senses aine. ad thessalome
 ses zwir. ad thymotheu
 zwir. ad tytū aine. ad phy
 lomone aine. ad hebreos
 aine. In ein ydich teit
 oder dye gal der episteln
 zu eines mensche volkume
 heit zu nemet ist. wan der
 zwelfpot sant paul mit
 den romern tut als recht.
 als den ansehenden die
 noch der heydenschafftli
 cheit die anuahung des glau
 ben noch volgen vñ das
 sie kumen zu der hoffnung
 des ewige lebens. vil of
 fenbart er vñ den hand
 nischen spruchen. vil vñ de
 gödliche geschrifte In der
 erste epistel ad corinthios
 noch volgen vñ izum nicht
 recht behalene de glau
 be strafft er In der andern epis
 teln ad corinthios bewey
 set er sie betrubt. aber doch
 gepessert galathas die
 bedewtet er in dem glau
 ben sünden. vñ sich naye
 zu den iudischen ephesios

adromanos

lobt er wan sie an heben
 das das sie empfangen haben
 behalene sie. philippenses
 dar an sie glaubet haben
 behalene sind kumen zu fru
 cht colosenses lobt er. wan
 er schreybe yn als ein vn
 bekante. wan sie empfangen
 den pote vñ ephaffra das sie
 behalene das ewigelin. danke
 er yn in der erste epistel
 ad thessalomeenses das sie ge
 wachsen haben an dem glau
 ben. vñ an wercke glorirt
 er aber in der andern epis
 teln ad thessalomeenses das
 sie eckung gelude habe. vñ
 doch an dem glau be stet
 sine belude die er nemet
 heylige als die die in iudea
 xpm haben bekant vñ ge
 peichtet vñ eckung stercklich
 haben getrage ad hebreos
 zu der gleichnuß geluden
 haben thessalomeenses das
 sie in den gepote stet belu
 bent durch eckung aller be
 naidichsten leyde dorob
 all episteln sant paul an
 der gal sint vierzeten. ad
 romanos aine. ad corinthi
 os zwir. ad galathas aine.
 ad ephesios aine. ad thessalo
 meenses zwir. ad hebreos

aine